

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 54.

Donnerstag den 6. Mai

1847.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1847.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal									
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr				
		β.	ε.	β.	ε.	β.	ε.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.	℞.							
April	27.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	—	4	—	13	—	8	☉	☉ Wolken	☉ Wolken	—	0	6	0
	28.	27	10,0	27	10,0	27	10,0	—	4	—	16	—	9	☉ Wolken	☉ Wolken	—	1	0	0	
	29.	27	9,0	27	8,0	27	8,0	—	5	—	16	—	9	☉ heiter	☉ Wolken	☉ Wolken	—	1	3	0
Mai	30.	27	8,0	27	7,5	27	6,0	—	7	—	11	—	7	☉ Regen	☉ regnerisch	☉ regnerisch	—	0	0	0
	1.	27	5,5	27	6,0	27	7,4	—	5	—	9	—	6	☉ regnerisch	☉ Wolken	☉ Wolken	+	1	0	0
	2.	27	8,0	27	8,0	27	8,0	—	3	—	11	—	7	☉	☉ Reg. Hagl.	☉ Wolken	+	0	6	0
	3.	27	8,3	27	8,3	27	8,5	—	3	—	12	—	8	☉	☉ Wolken	☉ Wolken	—	0	3	0

3. 685. (2)

Ankündigung der Curanstalt zu Fellach in Kärnten.

Diese Anstalt besteht aus vier verschiedenen Sauerbrunnen, welche zum Theil für sich allein, oder mit Molken getrunken und zu Bädern verwendet werden.

Die Bestandtheile dieser vier verschiedenen Sauerbrunnen sind, nach der von Franz v. Gramadzki, Apotheker in Laibach, vorgenommenen Analyse, folgende:

Namen der Bestandtheile.	In 50 Unzen W. Apoth. Gewichts, oder: 95,7877 W. Cubikz.			
	Nr. I.	Nr. II.	Nr. III.	Nr. IV.
	G r a n e			
Kohlensaures Natron, Carbonas sodae	78,0	76,92	51,75	64,28
Salzsaures Natron, Murias sodae	5,43	5,42	2,72	12,60
Schwefelsaures Natron, Sulphas sodae	12,16	12,83	8,10	16,22
Kohlensaures Eisen, Carbonas ferri	—	eine Spur	1,25	1,50
Kohlensaure Magnesia, Carbonas magnesiae	2,50	3,50	1,50	5,0
Kohlensaurer Kalk, Carbonas calcis	28,25	26,50	15,25	35,25
Summa der fixen Bestandtheile im krystallinischen Zustande	126,34	125,17	80,57	134,85
Im ausgetrockneten Zustande bei 80° Reaum.	75,5	74,0	47,75	89,25
	C u b i k z o l l e.			
Kohlensaures Gas in 95,7877 W. Cubikzollen	119,74	119,74	95,78	143,69

Die Fellacher Sauerbrunnen sind in der Verbindung mit den Bädern und übrigen Verhältnissen dieses Curortes gegen die meisten chronischen Krankheiten des Unterleibes von entschieden wohlthätiger Wirkung, nur mit Ausnahme jener Krankheiten, bei welchen ein entzündlicher Zustand des Blutsystems zugegen ist. Sie sind also heilkräftig:

1) In der ganzen Classe gastrischer Leiden, als: in Saburral-, Gallen-, Schleim- und Wurmzuständen der ersten Wege; 2) gegen den Durchfall; 3) gegen Hämorrhoiden; 4) in den häufig auf ursprünglichen Störungen der Verdauungsorgane beruhenden Folgekrankheiten, als: Wechselfieber, Sicht, Wassersucht; 5) in chronischen Krankheiten des reproductiven Systems mit vorwaltenden Leiden der Lymphgefäße und Lymphdrüsen, als: Skropheln, Drüsenanschwellungen und Verstopfungen; 6) bei schleimiger Anlage und dergleichen aus Schlappheit herrührenden Ausflüssen, als: Bleichsucht, fehlerhafte Menstruation, weißem Fluß; 7) gegen Nieren- und Blasenbeschwerden; 8) in Krankheiten der Brust, als: Schleimsucht der Lunge, Brustkrämpfe, schleimiges Asthma etc.; 9) in Nervenkrankheiten, als: Magenkrämpfen, habituellen Koliken, Krämpfen und Zuckungen ohne Erethismus, Hypochondrie und Hysterie.

Außerdem werden die Bäder noch bei Lähmung, chronischem Hautausschlage, Gelenksteifigkeit und Contracturen, und in Krankheiten, vorzüglich der Zeugungsorgane, mit ausgezeichnete Wirkung benützt.

T a r i f f.

Das Baden in obbenanntem Sauerbrunnen nach verlangendem Grade im Kessel oder mit Stahl gewärmt, dann im kalten Flußwasser und dem Sturzbad aus der Felsenquelle, kostet:

Ein warmes oder Stahlbad mit nöthiger Wäsche	20 fr.
„ kaltes Sturz- oder Regenbad	8 „
Ein großes Zimmer mit Einrichtung und Licht täglich	30 „
„ kleines oder Dachzimmer mit Einrichtung und Licht täglich	20 „
„ feines Bett täglich	10 „
„ ordinäres Bett täglich	8 „
„ Mittagessen mit 7 Speisen und Brot	40 „
„ Abendessen mit 3 Speisen und Brot	24 „

Anmerkung: Die P. T. Herren Badgäste können auch im Gastzimmer bei weniger Speisen billiger bedient werden.

Eine verpichtete Flasche Sauerbrunn	7 fr.
„ Kiste mit 25 Flaschen in loco Fellach	3 fl. — „
„ do. mit 25 Flaschen in Laibach bei Herren Simon J. Pesiach et Söhne	3 „ 40 „

Auch wird gebeten, die Zimmer einige Tage vor dem Eintreffen zu bestellen.

Um den Wünschen der P. T. Herren Badgäste zu entsprechen, wird die Badeanstalt wöchentlich zwei Mal von dem Herrn Bezirks-Chirurgen von Kappel besucht.

Clara Pesiach.

3. 698. (2)

ANNONCE.

Michael Binder aus Wien, welcher diesen Markt zum ersten Mal besucht, empfiehlt sich den hohen Honorationen und dem geehrten Publicum mit einer großen Auswahl Delgemälden, Heiligenbildern und Landschaften, wie auch Krystall-Spiegeln, alles in geschmackvollen Rococo-Goldrahmen, zu den allerbilligsten Preisen. Hat seine Hütte in der ersten Reihe, Nr. 10, am Marktplatz in Laibach.

3. 689. (2)

Ankündigung.

Bei dem Gute Gallhof nächst Neustadtl in Unterkrain sind an zweihundert österreichische Cimer 1846ger Bauweine zu verkaufen.

3. 699. (2)

Anzeige.

Ein sehr schönes, komplettes Exemplar der Bibel von Sach, französisch, in 40 Franzbänden, in 8^{vo}, Brüssel, ist in der v. Kleinmayr'schen Buchhandlung hier um 20 fl. zu haben.

3. 678. (3)

Bad = Anzeige.

Das Marien-Bad wird künftigen Sonntag, am 2. Mai, eröffnet werden.

J. Koschier.

Große Güter = Verlosung

von D. Binner & Comp. in Wien,

am 10. Juli 1847.

Dabei sind zu gewinnen:

Das große

Gut Bogelsang sammt Glasfabrik &c.

und

Zwei Häuser zu Rutttenberg,

oder für diese 3 Realitäten

Gulden W. W. **200,000** Ablösung.

Durch die fünf Gewinnst-Dotationen, woraus diese Lotterie besteht, sind den Theilnehmern folgende Treffer angeboten:

1	Treffer von Gulden	200,000	1	Treffer von Gulden	1200
1	detto "	20,000	1	detto "	1000
1	detto "	15,000	1	detto "	1000
1	detto "	10,000	1	detto "	1000
1	detto "	10,000	1	detto "	1000
1	detto "	8000	1	detto "	1000
1	detto "	6000	1	detto "	1000
1	detto "	5000	1	detto "	1000
1	detto "	4000	1	detto "	1000
1	detto "	3200	1	detto "	1000
1	detto "	3000	1	detto "	1000
1	detto "	2500	1	detto "	1000
1	detto "	2000	1	detto "	1000
1	detto "	1500	1	detto "	1000

2 à fl. 800 = fl. 1600, 10 à fl. 500 = fl. 5000, 2 à fl. 480 = fl. 960,
 12 à fl. 400 = fl. 4800, 2 à fl. 320 = fl. 640, 22 à fl. 300 = fl. 6600,
 10 à fl. 250 = fl. 2500, 20 à fl. 200 = fl. 4000, 6 à fl. 160 = fl. 960,
 28 à fl. 150 = fl. 4200, 40 à fl. 125 = fl. 5000, 22 à fl. 100 = fl.
 2200, 100 à fl. 80 = 8000, 160 à fl. 50 = fl. 8000, und abwärts bis
 fl. 5. Darunter auch 119 Stück Fünftel 1839^{er} Staats-Anlehens-Lose und
 130 Stück fürstlich Esterhazy'sche Lose, die schon in der

Ziehung am 15. Juni
 zu Gunsten der Lose-Besitzer mitspielen.

Zufolge der neuen Einrichtung, die den Plan dieser Lotterie auszeichnet, sichert der Besitz eines Loses aus jeder Abtheilung den Anspruch auf jeden der bezüglichen Treffer, und wer 5 Lose, nebst 1 Prämien-Lose besitzt, spielt außerdem auch auf die Dotation der Prämien-Lose mit.

Alles Nähere zeigt der Spielplan.

Joh. Ev. Wutscher

in Laibach.

3. 668. (4)

A N N O N C E.

Die im October vorigen Jahres neu errichtete

Tuch-, Schnitt- und Modewarenhandlung

d e s

Carl Wannisch,

am Hauptplaz Nr. 13, nächst der Schusterbrücke,

empfehl't dem geneigten Publicum fortwährend ihr neu assortirtes Lager von allen Farben Tuch, Brafil, Satin de laine, Zephir, Perouviennes, Mouselines, O'Connell, Codrington, dann eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Schafwoll-, Leinen- und Baumwoll-Hosenstoffen, Toskings, Casimir, Satin-clots, Lasting's, Tibet's, Merino's, Orleans glatt und façonirt, schwarzen Atlas und Gros de Naples, Toilinet, Piquet- und Seiden-Gilets, Cravaten, Echarpes, Sommer-Schleifen, Seiden-Hals- und Sacktücher für Herren. Creas-Leinwänden, weiße und gedruckte Leinen-Sacktücher, Bett- und Wagen-Gratl und Zwilliche, Weberzeuge und schottische Leinwand, so auch alle Gattungen Futterstoffe. Das Neueste von Damen-Umhäng-Tüchern und ein bedeutendes Lager von Sonnen- und Regenschirmen.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 711. (1)

Nr. 682.

E d i c t .

Von der Bezirksobrigkeit Neudegg, im Neustadler Kreise, werden nachbenannte Militärpflichtige, als:

Post-Nr.	Tauf- u. Zuname.	Geburtsort.	Haus-Nr.	Pfarr.	Geb. Jahr.	Anmerkung.
1	Joseph Koffem	Dstaria	6	Neudegg	1827	} Auf die Vorladung nicht erschienen.
2	Martin Trshin	Tschattesch	8	Tschattesch	"	
3	Mich. Supanzhizh	Goba	26	Mariathal	"	
4	Pankraz Werhker	Barovak	20	St. Georg	"	
5	Alex Zhelstina	Kosza	31	do.	"	
6	Jacob Podlesnik	Kluzhenza	25	Dobovz	"	
7	Jos. Gospodaritsch	Strascha	14	St. Ruprecht	1826	
8	Johann Sabukovz	Brine	10	do.	"	
9	Johann Vidiz	Moräutsch	11	Hl. Kreuz	"	
10	Joseph Kofiz	Bodiz	23	do.	"	
11	Johann Gofani	Langeneck	15	Billichberg	"	} Seit 1816 flüchtig.
12	Joseph Potiffel	Mamol	7	do.	"	
13	Martin Hauptman	do.	16	do.	"	
14	Anton Leben	St. Lorenz	38	Mariathal	"	} Auf die Vorlad. nicht erschienen
15	Martin Repovsh	Goba	4	do.	"	
16	Peter Br. sover	Kosza	27	St. Georg	"	} Seit 1816 flüchtig.
17	Joseph Gollob	do.	33	do.	"	
18	Joseph Gostanelli	do.	28	do.	"	} Auf die Vorladung nicht erschienen.
19	Jacob Dluhiz	Scheiniz	8	Neudegg	1825	
20	Georg Kotter	Neuberg	15	Hl. Kreuz	"	} Seit 1845 flüchtig.
21	Martin Verbitsch	Gollek	14	Tschattesch	"	
22	Joseph Bash	Barovak	9	St. Georg	"	} Auf die Vorladung nicht erschienen.
23	Georg Planinsheg	St. Georg	18	do.	"	
24	Lucas Bisjak	Dobovz	47	Dobovz	"	} Seit 1814 flüchtig.
25	Johann Ambrosch	Mausthal	7	Primskau	1821	
26	Jacob Gorolli	Langeneck	7	Billichberg	"	} Seit 1814 flüchtig.
27	Thomas Skoca	Goba	8	Mariathal	"	

mit dem Befehle hiermit vorgeladen, sich am 15. Mai l. J., früh 8 Uhr auf den Affentplatz nach Neustadt zu stellen, widrigens binnen 3 Monaten verlässlich hieamt zu erscheinen und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Rekrutirungsvorschriften behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Neudegg am 1. Mai 1847.

3. 713. (1)

Nr. 1071.

E d i c t .

Dem Bezirksgerichte Krupp wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Grundobrigkeit Herrschaft Krupp, in die executive Feilbietung der, dem Unterthan Jacob Judnitsch, von Winkel Haus-Nr. 20, gehörigen, gerichtlich auf 37 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, bestehend in 7 Schafen, 1 Schwein und Kellergehörren, wegen, an rückständigem Urbariale schuldiger 91 fl. 59 kr. C. M.

e. s. e., bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagsatzungen, nämlich auf den 14. Mai, 29. Mai und 12. Juni d. J., immer Vormittag von 9 bis 12 Uhr, im Orte der Pfandstücke mit dem Befehle angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden, und daß der Verkauf nur gegen gleich bare Zahlung Statt finde.

Bezirksgericht Krupp am 23. April 1847.

(3. Intell. Bl. Nr. 54 v. 6. Mai 1847.)

3 712. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neustadt, als Realinstanz, wird dem Marko Nagel und seinen allfälligen Erben oder Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe gegen sie Franz Nagel in Wersclin, unter Vertretung des Herrn Dr. Rossina, die Klage auf Anerkennung seines, aus der Erziehung entspringenden Eigenthumsrechtes auf die der Stadtgült Neustadt am Lande sub Rect. Nr. 39 unterstehende Realität, und auf den sub Rect. Nr. 125 ebenfalls der Stadtgült Neustadt unterstehenden Acker, genannt Potozharza, dann Gestattung der Umschreibung auf Namen Franz Nagel überreicht, und es sey hierüber zur Verhandlung die Tagsetzung auf den 26. Juli 1847, Vormittag um 9 Uhr vor diesem Gerichte bearräumt worden. — Da der Aufenthalt der Beklagten unbekannt ist, und dieselben vielleicht aus den k. k. Staaten abwesend sind, so wird ihnen auf ihre Gefahr und Kosten Herr Dr. Franz Supantschitsch in Neustadt zum Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsfache verhandelt werden wird. Dessen werden die Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie entweder persönlich erscheinen, oder ihrem Curator die Beihilfe geben, oder einen andern Sachwalter namhaft machen sollen, widrigens sie die nachtheiligen Folgen sich selbst zuzuschreiben haben würden.

K. K. Bezirksgericht Neustadt am 26. März 1847.

Nr. 1215. 3 705. (1)

In Rosenbüchel sind sehr hübsche Sommerwohnungen, wie auch ein guter Weinkeller zu vergeben.

3. 686. (3)

 **Ausverkauf
optischer Waren.**

Allen verehrten Kennern und Liebhabern empfiehlt sich Unterzeichneter mit seinem geschmackvollen, wohlfortirten Lager von allen optischen Waren, aller Gattungen periskopisch geschliffener Krystall- Brillen, Teleskope und Fernröhre in verschiedenen Größen, einfachen und doppelten achromatischen Theater- Perspective, Laterna magica, aller Arten Thermometer, Barometer, Loupen, Wein-, Branntwein-, Bier-, Laugen- und Wasser- Wagen, und mehreren zu diesem Fache passenden Artikeln.

Zugleich bittet er Kenner und Liebhaber, ihn mit ihrer schätzbaren Gegenwart zu beehren.

Hat seine Hütte in der Hauptreihe Nr. 11, auf dem Markt.

Martin Goldschmitt,
Opticus.

3. 663. (3)

E d i c t.

Nr. 655.

Zufolge der, von dem k. k. Stadt- und Landrechte Laibach mit der Zuschrift ddo. 16. Febr. l. J., Nr. 1497, anher abgetretenen Sperrrelation ist der, zu Schambrie in diesem Bezirksbereiche stationirt gewesene Finanzwach- Oberaufseher, Carl Franik, am 2. Februar l. J. verstorben. Nachdem nun dessen Erben hieramts unbekannt sind, so werden dieselben, so wie überhaupt alle, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diesen Nachlaß einen Anspruch zu stellen vermeinen, hiermit aufgefodert, diese ihre Ansprüche binnen 1 Jahr und 6 Wochen selbst oder durch einen gehörig Bevollmächtigten so gewiß geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung nach den bestehenden Gesetzen gepflogen, und das Verlaßvermögen den sich legitimirenden Erben eingewantwortet werden würde.

K. K. Bezirksgericht Prem zu Feistritz am 16. März 1847.

3. 684. (3)

**Markt- Anzeige.
Springer,**

Optiker aus Fürth,
besucht mit seinem rühmlichst bekannten optischen Waren- Lager den gegenwärtigen Maimarkt, und macht nur unter so vielen Gegenständen in der Optik, alle derart Bedürftige auf seine, von reiner Masse rein periskopisch geschliffenen Augengläser, so wie die echt achromatischen Fernröhre und Theater- Perspective, auch ganz kleinen, sehr scharfen Taschen- Perspective aufmerksam, sämmtlich zu möglichst billigen Preisen.

Die Markthütte befindet sich am Marktplatz in der ersten Reihe.

Springer, Optiker.

3. 676. (3)

In dem Hause Nr. 211 in der Herrengasse ist, von Michaeli 1847 angefangen, eine Wohnung im 1. Stocke, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Speiskammer, 1 Dachboden und Holzlege nebst Keller, zu vermietthen. Beim Hausmeister anzufragen.